



P r o t o k o l l

der 16. Sitzung

Datum: Montag, 2. Februar 1976

Zeit: 19.00 Uhr bis 22.30 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hans Wiederkehr

Anwesend: 32 Mitglieder

Abwesend: Hans Rudolf Leemann (Ferien)  
Brigitta Spörndli (Krankheit)  
Werner Surber (Krankheit)  
Albert Fuchs (Krankheit)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



### Geschäfte

#### 1. Mitteilungen

- 1.1 Interpellation Peter Hasslinger und Mitunterzeichner betreffend Eintrittspreise Frei- und Hallenbad  
- Rückzug durch den Interpellanten
- 1.2 Kleine Anfrage Albert Fuchs betreffend Schulanlage Halden (Herunterschlagen von unreifem Obst)  
- Antwort des Stadtrates
- 1.3 Bericht über die bezirksrätliche Visitation vom 2. Oktober 1975
- 1.4 Referendum gegen den Kreditablehnungsbeschluss des Grossen Gemeinderates betreffend finanzielle Beteiligung an der Genossenschaft "Soldanella", Klosters

#### 2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. Dezember 1975

3. Interpellation Bruno Tantanini und Mitunterzeichner betreffend Orts-, Bau- und Zonenplanung  
- Begründung durch den Interpellanten
4. Postulat Hans Rosenberger betreffend Fluglärm  
- Antwort des Stadtrates
5. Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend Glassammlungen  
- Antwort des Stadtrates
6. Motion Dr. Theodor Ulrich und Mitunterzeichner betreffend Schulanlage Halden  
- Antrag des Stadtrates
7. Interpellation Urs von Tobel, Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend Jugend- und Freizeithaus  
- Antwort des Stadtrates



8. Antrag des Büros zur Bestellung einer Spezialkommission für das Geschäft "Jugend- und Freizeithaus, 1. Bauetappe"

Traktandenliste

Paul Broglie gibt bekannt, dass er unter Traktandum 6 einen Zusatzantrag zur Bestellung einer Spezialkommission stellen werde.



1. Mitteilungen

1.1 Eintritt des neuen Ratsmitgliedes Hans Sigrist

Gemäss Beschluss Nr. 52 des Stadtrates vom 20. 1. 1976 tritt Hans Sigrist an Stelle von Frau Margret Frey (SVP/BGB) in den Rat ein.

1.2 Interpellation Peter Hasslinger und Mitunterzeichner betreffend Eintrittspreise Frei- und Hallenbad - Rückzug durch den Interpellanten

Peter Hasslinger hat seine am 3. 6. 1975 mit Mitunterzeichnern eingereichte Interpellation zurückgezogen. Das Geschäft ist damit erledigt.

1.3 Kleine Anfrage Albert Fuchs betreffend Herunterschlagen von unreifem Obst in der Schulanlage Halden - Antwort des Stadtrates

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 513 vom 8. 12. 1975 die von Albert Fuchs am 1. 9. 1975 eingereichte Kleine Anfrage betreffend Herunterschlagen von unreifem Obst in der Schulanlage Halden.

1.4 Bericht über die bezirksrätliche Visitation vom 2. 10. 1975

Der Bezirksrat Bülach erstattet am 8. 1. 1976 Bericht über die am 2. 10. 1975 durchgeführte Visitation. Der Visitationsbefund lautet: "Ohne Bemerkungen".

1.5 Referendum gegen den Kreditablehnungsbeschluss des Grossen Gemeinderates betreffend finanzielle Beteiligung an der Genossenschaft "Soldanella", Klosters

Innert Frist ist gegen den Beschluss des Grossen Gemeinderates vom 15. 12. 1975 betreffend Ablehnung des Kredites von Fr. 111'570.-- zur Beteiligung an der Genossenschaft "Soldanella", Klosters, das Referendum zustande gekommen. Es haben 13 Mitglieder des Grossen Gemeinderates und 409 Stimmberechtigte der Stadt Opfikon die Durchführung einer Urnenabstimmung verlangt. Letztere ist gemäss Stadtratsbeschluss Nr. 35 vom 20. Januar 1976 auf den 21. März 1976 festgesetzt worden.



1.6 Interpellationen und Postulate - Zustellung der Antworten

Der Beschluss Nr. 23 des Stadtrates vom 6. Januar 1976 betreffend die Zustellung der Antworten auf Interpellationen und Postulate wird zur Kenntnis genommen.

1.7 Kleine Anfrage Hugo Jung betreffend Versand Stimmkuverts

Der Rat nimmt Kenntnis vom Eingang der Kleinen Anfrage von Hugo Jung betreffend Versand von Stimmkuverts.

2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 15. 12. 1975

Auf Seite 317 hat sich leider ein Schreibfehler eingeschlichen.

Abschnitt c), AoV, Ortskommandoposten Halden

..... im Betrage von Fr. 90'000.-- muss richtig Fr. 900'000.-- heissen.

Die Fraktion der FdP stellt folgende Abänderungsanträge:

Seite 308

4. Bewilligung eines Kredites von Fr. 484'000.-- für den Neubau der Trafostation "Hauser " und den Ausbau der Kabelanlage

Die RPK beantragt, dem Antrag des Stadtrates zuzustimmen. Der Grosse Gemeinderat stimmt stillschweigend zu.

Seite 313, 2. Abschnitt

Werner Burri beantragt, sowohl den Antrag des Stadtrates als auch denjenigen der RPK abzulehnen.

Seite 313, letzter Satz

Der Antrag Burri wird gegenüber dem Antrag der RPK mit 12 gegen 10 Stimmen angenommen.



Seite 314

In der Schlussabstimmung wird der Antrag des Stadtrates mit 18 zu 16 Stimmen abgelehnt.

Seite 318, 4. Abschnitt und folgende

Die Abstimmungen ergeben folgende Resultate:

Der Zusatzantrag Rosenberger wird mit 28 gegen 5 Stimmen angenommen.

Dem Antrag der RPK auf Beibehaltung des bisherigen Steuerfusses von 115 % einschliesslich den Anträgen Reinhard, Tantanini und Rosenberger wird mit 28 gegen 6 Stimmen zugestimmt.

Der Antrag des Stadtrates auf Erhöhung des Steuerfusses um 10 % auf 125 % wird mit 5 gegen 28 Stimmen verworfen.

In der Schlussabstimmung wird dem bereinigten Antrag der RPK mit 28 gegen 5 Stimmen zugestimmt.

Seite 319, Ergänzung des Beschlusses

1. Die Voranschläge für das Jahr 1976

- der Stadt Opfikon (inkl. Schule und Fürsorge)
- des Elektrizitätswerkes
- der Wasserversorgung

werden nach Streichung von Fr. 3'920.-- aus Pos. 1.21.105 und im AoV von Fr. 100'000.-- für den Parkplatz "Häuli" sowie nach Aufnahme von Fr. 50'000.-- für Parkplatz Dorf (AoV) genehmigt.

2. Es wird eine Gesamtsteuer von 115 % erhoben.

3. Der durch die Steuern nicht gedeckte Ausgabenüberschuss ist durch Entnahme aus den Reservefonds zu tilgen.



4. Der Stadtrat, die Schulpflege, alle Spezialbehörden und Kommissionen werden ausdrücklich aufgefordert, in ihrem Verantwortungsbereich die Wirtschaftlichkeit zu steigern und durch gezielte Massnahmen die effektiven Ausgaben unter dem Budget zu halten.

Frei werdende Budget-Kredite aus budgetierten und nicht auszahlenden Teuerungszulagen ermächtigen nicht zur Schaffung neuer Stellen.

Die Punkte 4 - 6 sind mit 5 - 7 zu numerieren.

Seite 322, letzter Satz

Dieser Satz ist durch folgenden zu ersetzen:

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Das Protokoll wird mit diesen Aenderungen genehmigt.

3. Interpellation Bruno Tantanini und Mitunterzeichner betreffend Orts-, Bau- und Zonenplanung - Begründung durch den Interpellanten

Bruno Tantanini begründet seine am 7. 11. 1975 mit Mitunterzeichnern eingereichte Interpellation betreffend Orts-, Bau- und Zonenplanung.

4. Postulat Hans Rosenberger betreffend Fluglärm - Antwort des Stadtrates

Der Postulant beantragt Diskussion. Seinem Begehren wird stillschweigend entsprochen.

Hans Rosenberger dankt dem Stadtrat für die prompte Antwort. Er möchte wissen, wann die "Flightmanuals" in Kraft treten. Der Stadtrat soll nach Vorlage des regierungsrätlichen Berichtes wieder antworten. Er beantragt, das Postulat aufrechtzuerhalten.



Hans Leemann stellt den Antrag, das Postulat abzuschreiben.

Diesen Antrag unterstützen Bruno Tantanini und Werner Burri.

In der Abstimmung wird der Antrag Rosenberger auf Aufrechterhaltung des Postulates mit 14 gegen 16 Stimmen abgelehnt.

Das Postulat wird damit abgeschrieben.

5. Postulat Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend  
Glassammlungen  
- Antwort des Stadtrates

Auf die stadträtliche Antwort des Postulates betreffend Glassammlungen verlangt Peter Reinhard die Diskussion. Der Rat erklärt sich stillschweigend damit einverstanden.

Peter Reinhard ist mit der Abschreibung des Postulates nicht einverstanden und von der Antwort nicht befriedigt. Er beantragt:

- "1. Das Postulat Peter Reinhard (EVP) und Mitunterzeichner in bezug auf Glassammlungen wird nicht abgeschrieben.
2. Der Stadtrat wird gebeten, das Problem der Altglas-sammlungen neu zu überprüfen, wobei er insbesondere eine Lösung in bezug auf 'Welaki-Mulden' suchen soll. Allenfalls ist auch mindestens eine gleichwertige Lösung vorzuschlagen."

Werner Burri votiert für Abschreibung des Postulates.

Der Antrag Reinhard wird in der Abstimmung mit 14 gegen 17 Stimmen abgelehnt.

Damit ist das Postulat abgeschrieben.



6. Motion Dr. Theodor Ulrich und Mitunterzeichner betreffend  
Schulanlage Halden  
- Antrag des Stadtrates

Mit Beschluss Nr. 520 vom 8. 12. 1975 beantragt der Stadtrat, die Motion Ulrich abzuschreiben.

Der Motionär dankt dem Stadtrat für die Antwort.

Paul Broglie stellt folgenden Antrag:

"Für die Behandlung des Berichtes und Antrages des Stadtrates vom 8. 12. 1975 zu der Motion Dr. Theodor Ulrich und Mitunterzeichner wird eine gemeinderätliche Spezialkommission von 7 Mitgliedern eingesetzt."

Sofern dieser Antrag genehm sei, werde er einen Ordnungsantrag zur Unterbrechung der Sitzung stellen. Bei dieser Gelegenheit könne die interfraktionelle Beratung stattfinden.

Peter Zollikofer stellt zum Antrag Broglie den Abänderungsantrag wie folgt:

"Für die Behandlung von Berichten und Anträgen des Stadtrates im Zusammenhang mit der Motion Dr. Theodor Ulrich und Mitunterzeichner wird eine gemeinderätliche Spezialkommission von 7 Mitgliedern eingesetzt."

Urs von Tobel bringt den Ordnungsantrag ein, dass die Sitzung zu unterbrechen sei.

Diesem Antrag wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Nach der Pause erklärt sich Paul Broglie mit dem Abänderungsantrag Zollikofer einverstanden.

Werner Burri kann sich mit einer Spezialkommission einverstanden erklären. Er beantragt aber, dass dieser ein Termin gesetzt werde. Bis zur nächsten Sitzung soll das Raumprogramm durchbesprochen sein.



Die Abstimmungen zeigen folgendes Bild:

1. Der Antrag Zollikofer wird mit 23 gegen 8 Stimmen angenommen.
2. Dem Antrag Burri, wonach die Kommission bis zum 29. März 1976 den Bericht über das Raumprogramm vorlegen soll, wird mit 25 gegen 1 Stimme zugestimmt.

Die Interfraktionelle Konferenz unterbreitet folgende Wahlvorschläge für die Spezialkommission:

Präsident

Theodor Ulrich (FdP)

Mitglieder

Robert Straumann (CVP)  
Peter Zollikofer (GV)  
Ernst Hirschi (SVP/BGB)  
Jürg Lanz (EVP)  
Brigitta Spörndli (SP)  
Helen Kunz (LdU)

Es werden keine weiteren Kandidaten vorgeschlagen.

Mit Schaffung der Spezialkommission wird die Motion auf der Pendenzenliste stehen gelassen.

7. Interpellation Urs von Tobel, Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend Jugend- und Freizeithaus  
- Antwort des Stadtrates

Der Jugend- und Sport-Vorstand verliest die stadträtliche Antwort auf die Interpellation Urs von Tobel, Peter Reinhard und Mitunterzeichner betreffend Jugend- und Freizeithaus.

Die beiden Interpellanten Urs von Tobel und Peter Reinhard erklären sich von der Antwort nicht voll befriedigt.



8. Antrag des Büros zur Bestellung einer Spezialkommission für das Geschäft "Jugend- und Freizeithaus, 1. Bauetappe"

Der Ratspräsident erläutert den Antrag des Büros.

Bruno Tantanini ist gegen den Einsatz einer Spezialkommission. Er beantragt Ablehnung des Antrages des Büros.

Stadtpräsident Bruno Begni gibt bekannt, dass für dieses Geschäft wegen der Folgekosten eine Urnenabstimmung durchgeführt werden müsse. Der Stadtrat werde einen neuen ergänzten Antrag stellen.

Urs von Tobel stellt den Zusatzantrag, der wie folgt lautet:

"Die Kommission beendet ihre Arbeiten bis spätestens am 1. April 1976."

Willi Oehler und Hans Rosenberger beantragen Ablehnung der Terminierung.

Für die Bildung einer Spezialkommission stimmen 30 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder sind dagegen.

Der Antrag Urs von Tobel auf Terminierung der Arbeiten bis zum 1. April 1976 wird mit 28 gegen 4 Stimmen abgelehnt.

Die Interfraktionelle Konferenz unterbreitet dem Ratplenium folgenden Wahlvorschlag:

Präsident

Fridolin Banz (CVP)

Mitglieder

Hans Sigrist (SVP/BGB)

Hans Rosenberger (FdP)

Helen Kunz (LdU)

Peter Hasslinger (EVP)

Werner Surber (SP)

Urs von Tobel (GV)

Weitere Kandidaten werden nicht vorgeschlagen.



Der Grosse Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag seines Büros vom 19. 1. 1976 -

b e s c h l i e s s t :

1. Für das Geschäft "Kreditbewilligung von Fr. 860'000.-- zum Umbau der städtischen Liegenschaft Mühlegasse 30/32 in ein Jugend- und Freizeithaus" wird eine Spezialkommission von 7 Mitgliedern eingesetzt.
2. Dieser Spezialkommission gehören folgende Mitglieder an:
  - Fridolin Banz (CVP), Präsident
  - Hans Sigrist (SVP/BGB)
  - Hans Rosenberger (FdP)
  - Helen Kunz (LdU)
  - Peter Hasslinger (EVP)
  - Werner Surber (SP)
  - Urs von Tobel (GV)
3. Sie nimmt insbesondere Stellung
  - a) zur Zweckmässigkeit des Ausbaues der städtischen Liegenschaft in bezug auf die vorgesehene Betriebsform
  - b) zu den finanziellen Konsequenzen (einmalige und jährlich wiederkehrende Ausgaben) und zur Absicht der Aufteilung der Gesamtkosten in mehrere Etappenkredite.
4. Mitteilung an
  - die Gewählten
  - Jugend- und Sport-Vorstand
  - Stadtrat
  - Finanzverwaltung
  - Liegenschaftenverwaltung
  - Schulpflege
  - Jugend- und Sport-Sekretariat
  - Stadtkanzlei



SITZUNG VOM

2. Februar 1976

Schluss der Sitzung

Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Ratspräsident macht auf die Rekursmöglichkeiten aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 1. März 1976 statt.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

*V. Heming*



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

338

SITZUNG VOM

2. Februar 1976

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*Miedler*  
.....

Der 1. Vizepräsident

*W. B. B. B. B.*  
.....

Der 2. Vizepräsident

*finch*  
.....



PROTOKOLL  
DES GROSSEN  
GEMEINDERATES  
OPFIKON

338

SITZUNG VOM

2. Februar 1976

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

*Miedler*  
.....

Der 1. Vizepräsident

*W. Büchi*  
.....

Der 2. Vizepräsident

*Hinrich*  
.....